

Fortbildung Gender Kompass Planung

am 03. Juli 2009

Freiraumkonzept Haslach

Genderprojekt des Referats für Stadtentwicklung und Bauen

Steuerung: Stadtplanungsamt

Gruppe Stadtgestaltung

Ausführung: faktorgrün / Denzlingen

Zum ersten Mal wurden im Rahmen eines Freiraumkonzepts nicht nur die Grünflächen sondern auch die Plätze und die Straßenräume des Stadtteils berücksichtigt!

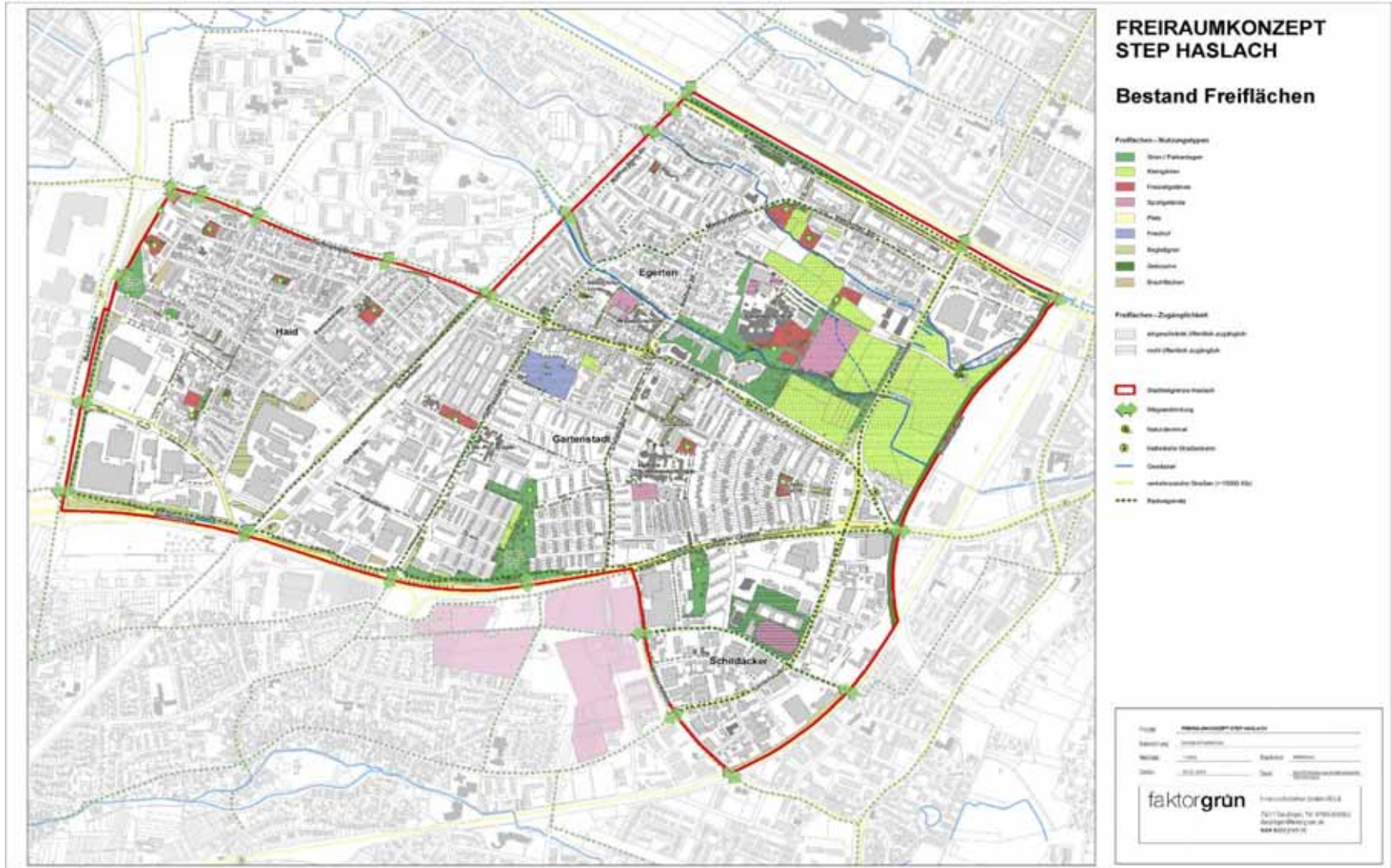
Freiraumkonzept Haslach 2009

Der öffentliche Raum muss viele Funktionen erfüllen!

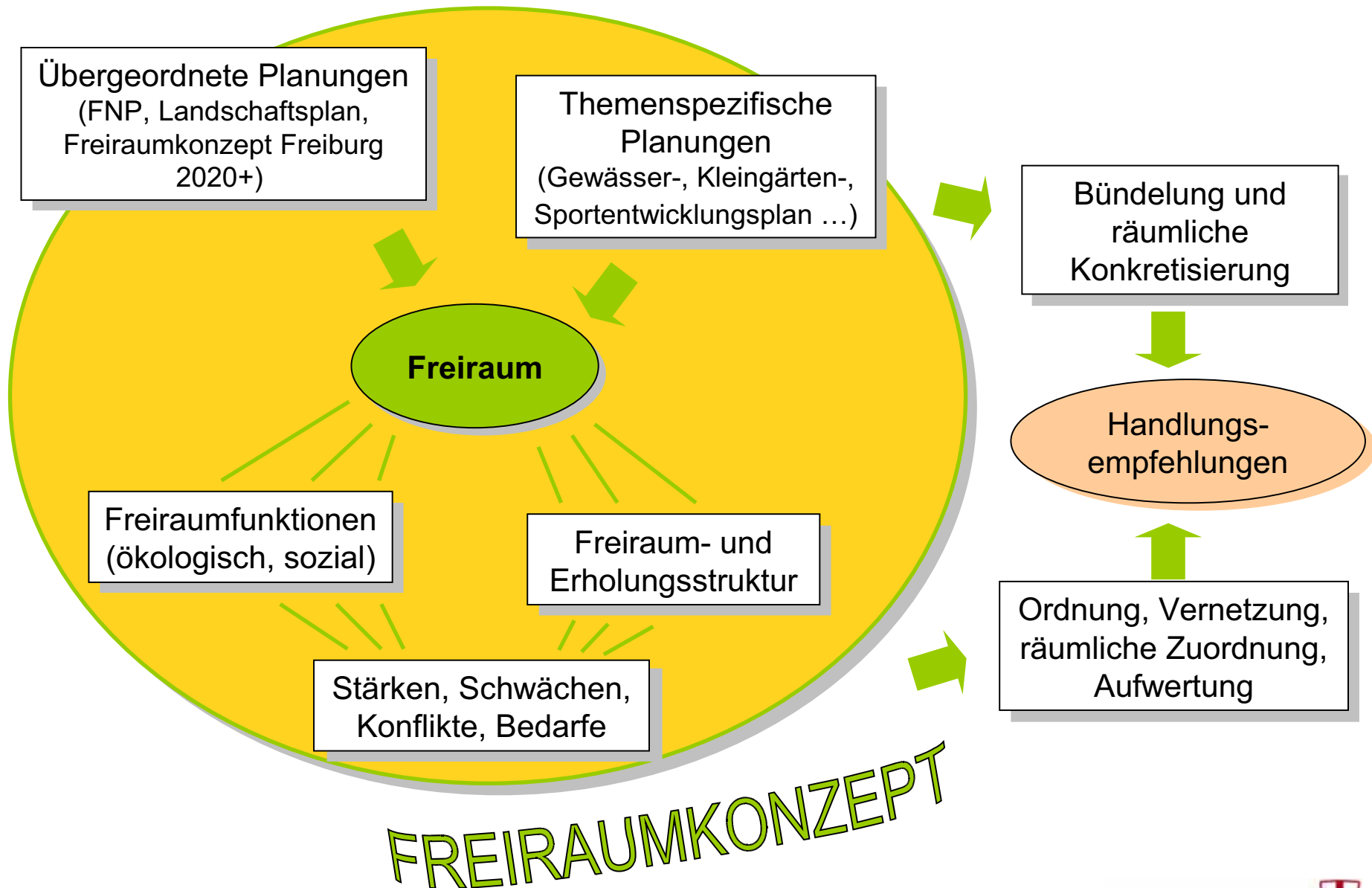


Freiraumkonzept Haslach 2009

Bearbeitungsgebiet und Bestand an öffentlichen Freiflächen



Freiraumkonzept Haslach 2009



Freiraumkonzept Haslach 2009



Freiraumkonzept Haslach 2009

Planen mit Bürgern & Bürgerinnen / Alfred-Döblin-Platz im Vauban



Entwurf Stadtplanungsamt / Stadtgestaltung

Freiraumkonzept Haslach 2009

Grundsätzliches

- Freiraume werden von Menschen jedes Geschlechts und jeder Altersgruppe genutzt dabei gibt es keine geschlechtsneutrale Wirklichkeit.
- Jede Planung und jedes Designe hat eine Auswirkung auf unser Verhalten. Männer und Frauen haben teils unterschiedliche Ansprüche an eine Freiraumnutzungen je nach dem, in welcher Lebenssituation (Funktion/ Rolle) und in welchem Lebensabschnitt (Alter) sie sich gerade befinden.
- **Das bedeutet:**
 - in der Konsequenz, dass wir Ziele und Maßnahmen für Freiraumangebote entwickelt müssen, die für jedes Geschlecht und alle sozialen Gruppen zugänglich und nutzbar sind.
 - Um dieses zu erreichen müssen dann unterschiedliche Gruppen bei der Planung und Umsetzung der Maßnahmen beteiligt und eingebunden sein.

Freiraumkonzept Haslach 2009

Freiraumverhalten unterschiedlicher sozialer Gruppen

Alter / Lebenssituation \ Geschlecht	weiblich	männlich
	Kinder	<ul style="list-style-type: none"> weniger Aufenthalt im Freien als Jungen Aufenthalt bevorzugt in Wohnungsnähe Regelspiele, Rollenspiele Kommunikation, Treffen
Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> von allen Altersgruppen zeitlich höchste Nutzungsintensität von Freiräumen Wunsch nach „eigenen“ Treffpunkten 	
Erwachsene	<ul style="list-style-type: none"> bewegungs-, aber weniger wett-kampforientiertes Freizeitverhalten Wunsch nach Kommunikation bevorzugen Freiräume mit Gartencharakter meiden weit entfernte und als unsicher empfundene Freiräume (z.B. mit dichtem, wildnisartigen Bewuchs) 	<ul style="list-style-type: none"> verbringen verglichen mit Frauen mehr Zeit in öffentlichen Freiräumen eher raumgreifendes, bewegungsintensives Freizeitverhalten
SeniorInnen	bevorzugen Freiräume <ul style="list-style-type: none"> mit Gartencharakter die gut erreichbar sind die Möglichkeiten zur Beobachtung des Geschehens bieten die sicher und barrierefrei sind 	
MigrantInnen / Migrationshintergrund	<ul style="list-style-type: none"> wenig Kenntnisse über spezifische Bedürfnisse / heterogene Gruppe! starke Nachfrage nach Garten- / Grabelandparzellen 	

Freiraumkonzept Haslach 2009

Freiraumziele für verschiedene Gruppen

Alter / Lebenssituation	Geschlecht	
	weiblich	männlich
Kinder	<ul style="list-style-type: none">• selbständiges Lernen und Erfahrungen ermöglichen• vielseitige Nutzbarkeit der Freiräume (stärkere Freiraumnutzung durch Mädchen, Eignung auch für ältere Kinder)	
Jugendliche	<ul style="list-style-type: none">• konfliktarme Treffpunkte bieten	
Erwachsene	<ul style="list-style-type: none">• attraktives, sicheres Wohnumfeld mit Aufenthaltsmöglichkeiten• Ansprüche von Familien und Alleinerziehenden berücksichtigen• vielseitige Nutzbarkeit von Freiräumen für beide Geschlechter	
SeniorInnen	<ul style="list-style-type: none">• Aufenthaltsmöglichkeiten und –qualitäten bieten• barrierefreie und sichere Freiräume• angemessene Bewegungsmöglichkeiten bieten	

Freiraumkonzept Haslach 2009

Planen mit Bürgern & Bürgerinnen / Historische Ortsmitte in Littenweiler



Entwurf Stadtplanungsamt / Stadtgestaltung

Freiraumkonzept Haslach 2009

Wesentliche Defizite / Konflikte

- Barrieren (nach außen / innerhalb des Stadtteils)
- fehlende Vernetzung
- unattraktive zentrale Platz- und Kreuzungssituationen
- Dorfbach: kein durchgehendes grünes Band, ökologische Defizite
- Kronenmühlebach kanalartig, unattraktiv und unzugänglich
- Wohnumfeld: Mangel an Treff- und Spielpunkten
- Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten, Ausstattung
- Gewerbegebiet Krummacker



Wesentliche Defizite / Konflikte

- Barrieren (nach außen / innerhalb)
- fehlende Vernetzung

- unattraktive zentrale Platz- und Kreuzungssituationen

- Dorfbach: kein durchgehendes grünes Band, ökologische Defizite
- Kronenmühlebach kanalartig, unattraktiv und unzugänglich

- Wohnumfeld: Mangel an Treff- und Spielpunkten
- Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten, Ausstattung

Ziele

- Anbindung verbessern
- Vernetzung verbessern, Ergänzung

- **urbanes Rückgrat**
- attraktive Platz- und Eingangssituationen

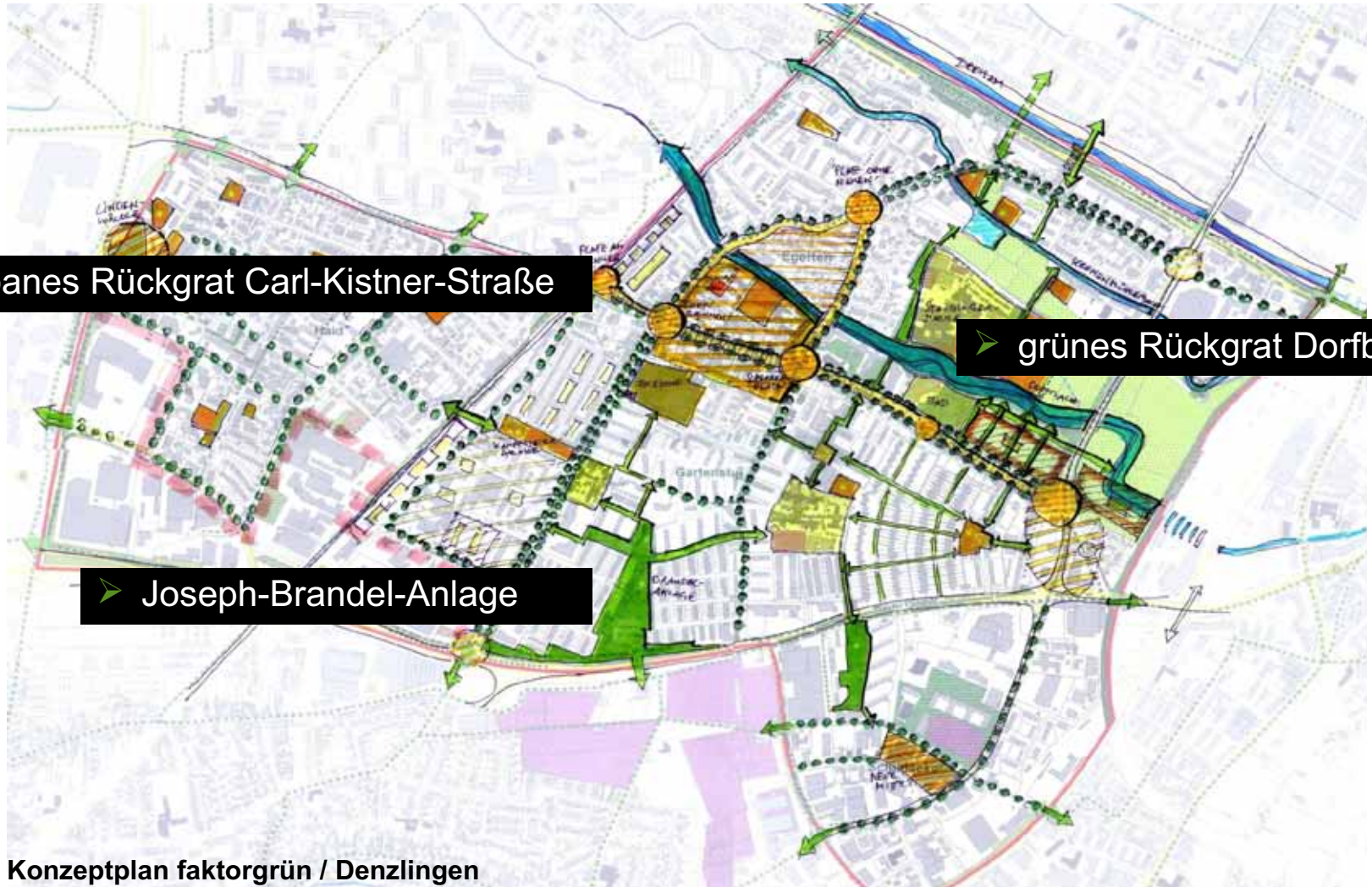
- **Dorfbach als grünes Rückgrat: ökologische Aufwertung und Erholung**
- Kronenmühlebach als zweites (untergeordnetes) grünes Band entwickeln

- **Park- und Spielräume sowie Wohnumfeld gestalterisch und funktional aufwerten**
- Diversifizierung der Freiraumangebote

- klare Abgrenzbarkeit, attraktivere Gestaltung
- langfristige städtebauliche Arrondierung

Freiraumkonzept Haslach 2009

Gesamtkonzept Freiraum Haslach / Planerische Darstellung



➤ urbanes Rückgrat Carl-Kistner-Straße

➤ grünes Rückgrat Dorfbach

➤ Joseph-Brandel-Anlage

Konzeptplan faktorgrün / Denzlingen

Freiraumkonzept Haslach 2009



- Anbindung an und über die Dreisam
- Neues Wohngebiet Gutleutmatten
- Dorfbrunnen als Zentrum / Quartiersplatz
- Carl-Kistner-Str. als „urbanes Rückgrat“ ausbilden
- ➔ **Modellprojekt Mehrgenerationen-Spiel Joseph-Brandel-Anlage**
- Wegequerung Güterbahn Gartenstadt – Haid
- Freiraumnetz Haid
- Dorfbach als „grünes Rückgrat“
- Kronenmühlebach
- Einbindung d. Freiflächen an d. Schulen
- Gewerbegebiet Krummacker / Bettackerstraße
- Freiraumnetz Schildäcker
- zeitgemäßer Umbau / Ergänzung einzelner

Freiraumkonzept Haslach 2009



→ Modellprojekt Mehrgenerationen-Spiel Joseph-Brandel-Anlage

Maßnahmen

- konfliktfreie Nutzungsverteilung: Ruhezonen und aktive Bereiche, eigener Bereich für Jugendliche / Zonierung
- Möblierung: z.B. Bewegungsparcours, der (auch) für Senioren geeignet ist, Spielstationen zum Sinnenerlebnis, multifunktionales Spielfeld, ...
- Verbesserung der Beleuchtung
- Grünverbindungen schaffen: Haslacher Zentrum, Gartenstadt, Vigeliusschule, Spielpark Kampffmeyerstraße, Sportpark St. Georgen ...)

Freiraumkonzept Haslach 2009



→ Modellprojekt Mehrgenerationen-Spiel Joseph-Brandel-Anlage

Umsetzung

- Eignung als Leuchtturmprojekt (Modellprojekt mit hoher Strahlwirkung, beispielhafte Berücksichtigung von Gender-Aspekten)
- Organisation: partizipativ (Einbindung der Zielgruppen)
- Evaluation durchführen: werden die neuen Angebote genutzt? Sind die Zielgruppen erreicht worden.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!